Geschrieben von: Mathias Ostertag
Montag, den 04. Juni 2018 um 14:01 Uhr

Die Überraschung gab‘s vorne weg: in bayerischen Gefilden (und sei es im Fall von Landshausen nur einige hundert Meter von der baden-württembergischen Grenze entfernt), spielt man auch schon bei den Bambini auf das große Feld mit sechs Feldspielern und einem Torwart. Im Bereich des WFV bzw. im Bezirk Kocher-Rems, in dem auch die TSG Giengen mitspielt, geht eine Partie im Modus 3 gegen 3 auf kleine Bambini-Tore über die Bühne – und das Ganze natürlich ohne Torwart.

Angereist waren die jüngsten Kicker der TSG um die beiden Trainer Alex Cariati und Mathias Ostertag jedoch mit gerade einmal zehn Kindern für zwei Teams, perfekt also für den 3 gegen 3-Modus. Die ersten Partien mussten somit teils mit weniger Kindern bestritten werden, als sie der Gegner auf dem Platz hatte, dennoch zog man sich dabei durchaus achtbar aus der Affäre: die TSG Giengen I holte gegen den späteren Dritten TV Steinheim I ein 0:0, die TSG Giengen II deklassierte den TV Steinheim II sogar mit 7:0. Die zweite Partie gewann Giengen I trotz zwei Spielern weniger mit 1:0 gegen den SV Bachhagel, Giengen II holte sich ein 1:1-Remis gegen den FV Sontheim/Brenz.

Knapp verloren gingen dann mit jeweils 0:1 für die TSG I die Partien gegen den 1. FC Heidenheim I und den späteren Turniersieger SV Bubesheim, auch die TSG II zog zweimal den Kürzeren: 0:1 hieß es gegen den SSV Finningen, das gleiche Ergebnis schlug auch gegen die TSG Schnaitheim zu Buche. Am Ende landete die TSG Giengen II auf dem siebten, die TSG Giengen I auf dem achten Rang.

Es spielten:

TSG Giengen I: Jakob Hermann, Hajo Hajo, Robin Dietrich, Serdinc Celix, Jakob Heidecker, Levi-Jona Ostertag

TSG Giengen II: Lienhart Savelyev, Simon Wawrzinek, Leonardo Lionti, Maxim Reichel, Erfan Ayobi, Michael Saiter

JAKO
Praxis für Physiotherapie
Heidecker & Stein
JAKO
Praxis für Physiotherapie
Heidecker & Stein